

Sitzungsvorlage

Nr. 2014/874

Beschlussvorlage**Grüngutentsorgung - Fortführung des Rückvergütungsmodells**Ausschuss Brandschutz, Bau, Abfall und Energie 22.10.2014 **TOP**Kreisausschuss 17.11.2014 **TOP****Beschlussvorschlag:**

Das angebotene Rückvergütungsmodell der Maschinenring Wendland GmbH wird für das Jahr 2015 angenommen. Gegenüber den Jahren 2013 und 2014 wird die Rückvergütung je Mengenstaffel um 2,00 EURO/t reduziert.

Sachverhalt:

Im Jahr 2012 wurde beschlossen, statt für Anlieferungen von Grünabfällen auf die Sammelplätze des Maschinenrings Wendland GmbH (MSR) Gebühren zu erheben, auf einen Vorschlag des MSR einzugehen und ein Angebot für ein Rückvergütungsmodell in Anspruch zu nehmen. Das Rückvergütungsmodell sah für 2013 wie folgt aus:

Mengenstaffel	Menge in t	Rückvergütung/t [EUR]	Rückvergütung Summe [EUR]
4001 - 6000 t	2.000	15,70	31.400,00
6001 - 8000 t	2.000	21,70	43.400,00
8000 - 10.000 t	668,78	23,70	15.850,09

Der MSR stellt pro Jahr zwei Abschlagsrechnungen. Mit der Abschlussrechnung zum jeweiligen Haushaltsjahr erhält die Abfallwirtschaft eine Rechnung zur Rückvergütung nach dem beschlossenen Modell. Die Mengen werden mittels Aufmaß und Vergleich mit den Anlieferungsanzeigen der jeweiligen Annahmepplätze ermittelt. Insgesamt wurden dem Landkreis Lüchow-Dannenberg für das Jahr 2013 107.873,60 EURO brutto gutgeschrieben.

Dieses Modell war auf die Jahre 2013 und 2014 begrenzt. Der MSR hat die Abfallwirtschaft des Landkreises schriftlich informiert, dass Modell für das Jahr 2015 aufgrund von gestiegenen Kosten anpassen zu müssen. Je Mengenstaffel soll eine Reduzierung der Rückvergütung um jeweils 2,00 EURO/t erfolgen. Als Gründe wurden in einer Besprechung folgende Punkte angegeben:

- Steigerung der Behandlungskosten, höhere Einsatzzeiten des Shredders
- Höhere Personalkosten im Bereich des Shreddereinsatzes
- Höhere Anforderungen durch Entsorgungsfachbetriebsprüfung

Als weiterer Grund wurde angeführt, dass gemäß Auftrag aus dem politischen Raum erste Versuche unternommen wurden, das Grüngutssystem weiter zu entwickeln. Dafür sind in den kommenden Jahren Investitionen notwendig, die aus den Einnahmen der Grüngutverwertung finanziert werden müssen.

Auf Basis der Grüngutmengen aus 2013 würde sich die Rückvergütung im Jahr 2015 um brutto ca. 11.100 EURO reduzieren. Dies hat keine Auswirkungen auf die Gebühren für die Restmülltonne oder den Haushalt der Abfallwirtschaft im Jahr 2015

Der Geschäftsführer des MSR, Herr Hauke Mertens, wird während der Sitzung nähere Erläuterungen zu geben.

Anlagen:**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Reduzierung der Rückvergütung beläuft sich auf ca. 11.100 EURO. Dies hat keine Auswirkungen auf die Gebühren für die Restmülltonne oder den Haushalt der Abfallwirtschaft des Landkreises im Jahr 2015.